

Ekkehard W. Stegemann

Der eine Gott und die eine Menschheit

Israels Erwählung und die Erlösung von Juden und Heiden nach dem Römerbrief



Ekkehard W. Stegemann hat in seiner bislang unveröffentlichten Heidelberger Habilitationsschrift aus dem Jahr 1981 Grundlagen zum Verständnis des Römerbriefs, der Theologie des Paulus und des theologischen Denkens im Hinblick auf das Verhältnis von Judentum und Christentum erarbeitet & Themen, die bis heute für die wissenschaftliche Diskussion und den gesellschaftlichen Diskurs von hoher Relevanz sind. Paulus ringt damit, wie die unwiderrufliche Erwählung Israels angesichts dessen zu verstehen ist, dass die meisten seiner jüdischen ZeitgenossInnen in Jesus nicht den Messias aus dem Haus David sahen. Was bedeutet das für das Verhältnis von jüdischen und nichtjüdischen Menschen in der Nachfolge Jesu? Wie verhalten sich "Kirche" und "Israel" zueinander? Stegemann zeigt, wie sich die Antworten des Paulus vom Antijudaismus der christlichen Rezeption unterscheiden. Durch seine Lehre, seine Veröffentlichungen sowie sein Engagement im christlich-jüdischen Dialog prägte Stegemann nicht nur die Theologie, sondern beeinflusste auch eine ganze Generation von PfarrerInnen und Theologen. Unter dem Titel "Exegese im Angesicht Israels" ordnet Prof. Dr. Esther Kobel (Mainz) die Habilitationsschrift sowohl forschungsgeschichtlich als auch in das Lebenswerk Stegemanns ein.



Über den QR-Code gelangen Sie zum Buchtitel im Kohlhammer Onlineshop.

Theologie

Der Autor

Prof. Dr. Ekkehard W. Stegemann (1945-2021), zuletzt Professor für Neues Testament an der Universität Basel.

Käuferkreise, Zielgruppen

Studierende, PfarrerInnen, am christlich-jüdischen Dialog Interessierte.

Bibliografie

ISBN 978-3-17-045751-5

254 Seiten

1. Auflage

36,00 € (D)/ 43,20 € (CH)/ 37,00 € (AT)

E-Book: 35,99 €

PDF: 978-3-17-045752-2

EPUB: 978-3-17-045753-9